

# Gedenkstättenfahrt

## Für die Zukunft zurück in die Vergangenheit

08.10. – 13.10.2023



Was macht nun Auschwitz zu einem wesentlichen Kristallisationspunkt des Nationalsozialismus? Warum ist die Kenntnis über den Nationalsozialismus, dessen Ausprägungen und Wurzeln, so wichtig? Liegt es daran, dass diese verbrecherische Ideologie und Staatsform im 20. Jahrhundert beispielsweise Weltkrieg und Massenmorde zu verantworten hat? Dass sie historisch umfangreich untersucht wurde, so dass viel Wissen darüber vorliegt? Oder ist es darin begründet, dass diese Ideologie auch heute gefährlich ist, weil sie immer wieder Anhänger findet? Alles davon ist richtig.

Der Name Auschwitz steht für den Holocaust, für die systematische barbarische Vernichtung von Millionen unschuldiger Menschen in organisierten Todeslagern. Unwidersprochener Rassenwahn, Antisemitismus, Intoleranz, Inhumanität, Missachtung der Menschenrechte und -würde haben den Weg dorthin geebnet. Mangelnde Zivilcourage, Gleichgültigkeit gegenüber bedrohten Schwachen, jüdischen Nachbarn, Andersdenkenden, Menschen mit Behinderung, Schutzlosen und anderen haben den Terror befördert.

Eine demokratische Gesellschaft bietet Schutz vor Terror und Willkür, ermöglicht Mitbestimmung, Vielfalt und friedliches Miteinander. Doch Demokratie braucht Pflege und Zuneigung. Und Schutz vor denen, die sie und ihre Werte zerstören wollen. Ausgrenzung, Stigmatisierung, die schrittweise Infragestellung bzw. Forderungen nach Rücknahme demokratischer Rechte – vernehmbare Entwicklungen dieser Art im In- und Ausland zeigen, dass neue, alte Gefahren unsere Demokratie bedrohen.

Sich dieser Hintergründe bewusst zu sein, hilft, privat wie öffentlich menschenfeindliches Handeln zu erkennen und zu verbannen. Es motiviert aus Verantwortung, demokratische Werte zu leben und Gewalt und Verbrechen gegen einzelne oder Gruppen effektiv zu verhindern.

**Seminarvorbereitung:** Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern  
Politische Memoriale Mecklenburg-Vorpommern e.V.

**Seminarleitung:** Martin Klähn, Politische Memoriale MV e.V.

## Programm

### Sonntag, 08.10.2023:

09:30 Uhr	Abfahrt ab Berlin Hbf (Treffpunkt Washingtonplatz)
16:00 Uhr	Ankunft in Oświęcim und Check-In
16:30 – 18:30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in den Seminarablauf</b> inkl. Einordnung in den historischen Kontext <i>Seminarleitung, im Hotel</i>
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:30 Uhr	<b>Wenn ich an Auschwitz denke...</b> Gesprächsrunde und Erwartungsklä rung; Welche Assoziationen weckt der Begriff Auschwitz? Was verbinde ich damit? <i>Seminarleitung, im Hotel</i>

### Montag, 09.10.2023:

07:15 Uhr	Frühstück
09:00 – 11:00 Uhr	<b>Zwischen Auschwitz und Oświęcim</b> Informationen zur Geschichte der Stadt als wichtiges Verwaltungszentrum; Spannungsfeld zwischen lebendiger Stadt und Vernichtungslager - Politisch-historischer Stadtrundgang <i>Teresa Milon-Czepiec, angefragt</i>
11:00 – 12:00 Uhr	<b>Besuch der Synagoge Oświęcim</b> Heute jüdisches Zentrum und Museum; Mahnmal für die Opfer der Shoah <i>Führung durch Personal der Einrichtung</i>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Abfahrt zur Gedenkstätte
13:10 - 17:10 Uhr	<b>„Begegnung mit der Banalität des Bösen“ – das Stammlager Auschwitz</b> Führung durch das Stammlager Auschwitz <i>Durch Personal der Einrichtung</i>
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	<b>Tagesreflexion</b> <i>Seminarleitung, im Hotel</i>

### Dienstag, 10.10.2023:

08:00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Abfahrt zur Gedenkstätte
09:00 – 10:00 Uhr	<b>Stilles Gedenken und Kranzniederlegung</b> <i>Seminarleitung, in der Gedenkstätte</i>
10:00 – 11:30 Uhr	<b>Ein Individuum angesichts der Lagerrealität</b> Workshop zum Lageralltag <i>Durch Personal der Einrichtung.</i>
11:30 Uhr	Mittagspause (Möglichkeit der Verpflegung bei der Gedenkstätte)
12:45 Uhr	Abfahrt nach Auschwitz-Birkenau
13:00 – 17:00 Uhr	<b>„Arbeit macht frei“ am Ort des Grauens – Auschwitz Birkenau</b> Führung durch die Gedenkstätte, <i>Durch Personal der Einrichtung</i>
17:30 – 18:30 Uhr	<b>Tagesreflexion</b> <i>Seminarleitung, in der Gedenkstätte</i>
18:30 Uhr	Rückfahrt zum Hotel
19:00 Uhr	Abendessen

### Mittwoch, 11.10.2023:

08:00 Uhr	Frühstück
09:30 – 12:00 Uhr	<b>Besuch des Museums der Bewohner von Oświęcim</b> Informationen zu den Lebensumständen der Bevölkerung in der Zeit des Zweiten Weltkriegs <i>Personal der Gedenkstätte</i>
12:00 Uhr	Mittagspause

14:00 – 17:00 Uhr **Kunstaussstellung im Franziskanerkloster in Hamēze**  
Zeichnungen eines Auschwitz-Überlebenden; Ausstellungsbesichtigung;  
Informationen zur erinnerungskulturellen Bedeutung von Kunst  
*Seminarleitung*

18:00 Uhr Abendessen

19:00 – 20:00 Uhr **Tagesreflexion**  
*Seminarleitung, im Hotel*

Donnerstag, 12.10.2023:

07:00 Uhr Frühstück

08:00 Uhr Check-out und Abfahrt nach Krakau

10:00 – 12:30 Uhr **Jüdisches Leben einst und jetzt - Begegnung mit einer vergangenen Kultur in Kazimierz**  
Historisch-politischer Stadtrundgang  
*Anna Kiesel, angefragt*

12:45 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Check-In im Hotel

15:30 – 17:00 Uhr **Das Shtetl – Auf den Spuren jüdischer Alltagskultur im ländlichen Raum**  
**Gespräch mit Agnieszka Sabor, Journalistin und Buchautorin, angefragt**

17:00 – 18:00 Uhr **Tagesreflexion**  
*Seminarleitung, im Hotel*

anschließend Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 13.10.2023:

07:00 Uhr Frühstück

08:00 – 10:00 Uhr **Seminarauswertung**  
Eventuell im Bus, wenn dieser über eine entsprechende Ausstattung verfügt  
**Seminarleitung**

10:00 Uhr Check-out und Rückfahrt

ca. 16:30 Uhr Ankunft in Berlin Hbf

**Programmänderungen vorbehalten!**

Teilnehmerbeitrag:

Pro Person im DZ 195,00 € EZ- Zuschlag: 100,00 €

Hotels:

Hotel Galicja (Oświęcim)  
Hotel IBIS Centrum (Kraków)

Leistungen:

Sämtliche Seminarinhalte, Eintritte und Führungen sowie die Seminarleitung; Unterkunft und Halbpension nach Programm; Bus ab/ bis Berlin Hbf sowie vor Ort laut Programm

Nicht im Preis enthalten:

Reisegepäckdiebstahl-, Auslandsranken-, Reiserücktrittsversicherung sowie Trinkgelder

Für diese Reise gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen

Anmeldungen bitte bis zum **20.08.2023** unter: e.wilk@ea-mv.com

Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien.